

N^o 10.

1851.

Fürstlich



Lippisches

Regierungs- und Anzeige-Blatt.

Detmold, den 8. März.

Warnung.

Glaubhafter Anzeige zufolge hat der Wirth Höner zu Brake auch in diesem Jahre Reisen im Auslande unternommen, sich als Ziegelagent daselbst ausgegeben und über die Stellung Lippischer Ziegelarbeiter mit auswärtigen Ziegeleibesitzern Contracte abgeschlossen, wozu er dieselben, wie sich wenigstens in einem Falle ergeben, durch Ermäßigung der bisher üblichen ohnehin niedrigen Lohnsätze vermocht hat. Das Amt Brake ist beauftragt, ihn wegen dieses gesetzwidrigen und gemeinschädlichen Treibens zur Untersuchung und Bestrafung zu ziehen; übrigens werden die Ziegelarbeiter wiederholt gewarnt, sich mit demselben einzulassen, und haben sie, falls es dennoch geschieht, die unangenehmen Folgen davon sich selbst beizumessen.

Detmold den 4ten März 1851.

Fürstlich Lippische Regierung. v. Meien.

Edictalladung.

Nachdem der Bergolder Ludwig Gustav Engemann von hier im Mai des Jahrs 1849 seine Ehefrau bösllicherweise verlassen, und Letztere dieserhalb
R
ge-

gegen ihren Ehemann die Scheidung beantragt hat, so wird Ersterer hierdurch aufgefordert, in dem, zur Instruction der Sache auf den 25ten April d. J. angesetzten Termine, Morgens 11 Uhr auf hiesiger Consistorial-Stube zu erscheinen, widrigenfalls dem Antrage der Klägerin auf Scheidung stattgegeben und der Verklagte für den schuldigen Theil erklärt werden wird.

Detmold den 8ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Consistorium. Piderit.

Detmold. Der Schneider Hermann Null von Pivitsheide, jetzt zu Schönemark, will mit seiner Verlobten, Wilhelmine Gläke von Nr. 6 all-
dort, nach Amerika auswandern.

Detmold den 5ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Hasse.

Lage. Die Ehefrau Koppie Rahn hierselbst beabsichtigt am 1sten April d. J. mit ihren 4 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Lage den 28sten Februar 1851.

Magistrat daselbst. F. Schuster.

Alverdissen. Der Rademacher Wilhelm Albert auf Nr. 43 zu Bega und dessen Braut Louise Niere aus Selbeck beabsichtigen in diesem Frühjahr nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg. Fr. Preuß.

Barenholz. Der Colon Krampe Nr. 37 zu Hohenhausen will mit Frau und 7 Kindern nach Amerika auswandern.

Barenholz den 4ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Barenholz. Der Colon Haase Nr. 20 zu Pillenbruch, Bauerschaft Welstorf, will mit seiner Ehefrau und Tochter nach Amerika auswandern.

Barenholz den 4ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt B. G. Meyer.

Cap-

Alverdissen. Der Conrad Sundermann oder Frevert von Bega beabsichtigt nach Amerika auszuwandern.

Alverdissen den 6ten März 1851.

Fürstlich Pippisches Amt Sternberg daselbst. Fr. Preuß.

Cappel. Da für die Grundbesitzer im Stifte Cappel ein Hypothekenbuch angefertigt werden soll, so werden alle diejenigen, welche aus Schulden und Pfandverschreibungen, Verträgen oder andern Rechtsgründen Pfand- und sonstige, zur Eintragung in das Hypothekenbuch geeignete dingliche Rechte an Grundbesitzer in Cappel zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Ansprüche, unter Einreichung der darüber sprechenden Documente und Beweismittel, binnen 4 Wochen und spätestens in termino den 7ten April d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtslocale hieselbst anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie sonst ihres etwaigen Vorzugsrechts gegen die angemeldeten und demgemäß eingetragenen Pfand- und sonstigen dinglichen Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Stift Cappel den 28ten Februar 1851.

Fürstlich Pippisches Gericht des Stifts Cappel. Meyer.

Blomberg. Dem handeltreibenden Publikum wird hierdurch angezeigt, daß auf den hiesigen Jahrmärkten von verkauftem Vieh die frühere städtische Accise nicht mehr gehoben werden wird.

Blomberg den 26ten Februar 1851.

Der Magistrat. Fr. Theopold.

Detmold. Auf Verfügung Fürstlicher Landes-Cataster-Commission vom 22ten Januar d. J. praes. 20ten d. M. sollen die sämtlichen in hiesiger Stadt und deren Feldmark belegenen Grundstücke zur Landescontribution abgeschätzt werden. Diese Abschätzung muß nach gesetzlicher Vorschrift durch den Landtarator Griemert in Wellentrup und 2 andern Taratoren vollzogen werden, von denen der eine von Seiten der unterzeichneten Behörde, der andere aber von den Grundbesitzern zu wählen ist.

Zur Vornahme der Wahl des dritten Tarators durch die Grundbesitzer ist Termin auf

Sonnabend den 15ten März d. J.,
Morgens 10 Uhr am Rathhause angesetzt, und werden dazu die sämtlichen

lichen Interessenten unter dem Präjudize hiermit verablabet, daß die Nichterscheinenden rücksichtlich dieser Wahl als der Mehrzahl der Erschienenen beistimmend angenommen werden sollen.

Es muß der zu Wählende eine zu dem Geschäfte qualifizierte Person sein und daher namentlich öconomische Kenntnisse besitzen und haben sich die Interessenten über die Wahl wo möglich zu einigen, so daß es keiner förmlichen Abstimmung bedarf.

Deer. Detmold den 26sten Februar 1851.

Das Stadtgericht. Nunnenberg.

Alverdiffen. Der jüdische Handelsmann Isaaß Levi von Alverdiffen, welcher unter dem 5ten November v. J. einen Reisepaß bis Anfang Februar d. J. erhalten, wird hierdurch aufgesordert, zur Erfüllung seiner Militärpflicht sich ungesäumt und spätestens bis zum 1sten April c. hier zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur angesehen werden soll.

Die Polizeibehörden werden geziemend ersucht, den Isaaß Levi, wenn er sich in ihrem Bezirke betreffen läßt, mittelst Zwangspasses sofort hierher zu dirigiren.

Alverdiffen den 5ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuß.

Bekanntmachung.

Der Erbpächter Fischer Nr. 42 der Bauerschaft Ehrsen und Breden beabsichtigt, mittelst Capitalzahlung für den jährlichen Canon von 16 Rthl. und für die bei Besitzveränderungen zu ertheilende Urkunde, das Erbpachtverhältniß, worin die Fischersche Stätte zum Eggertschen Colonnate Nr. 6 der Bauerschaft Ehrsen und Breden bislang stand, vollständig abzulösen.

Dritte Berechtigte werden aufgesordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen einer 3monatlichen Präjudicialfrist und spätestens in term. den 31sten Mai c. hier anzumelden.

Detmold den 22sten Februar 1851.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Feldman.

Bekanntmachung.

Vermöge eines am heutigen Tage bestätigten Vertrages beabsichtigt der Co-

Colon Stockebrand Nr. 5 in Nimmighausen die von seinem Colone an die verwitwete Fiscalin von Heiderstädt jährlich zu prästirenden Vieh-Abgaben, in einem Ferkel, einer Gans und einem Huhne bestehend, durch Capitalzahlung abzulösen.

Dritte Berechtigte haben die ihnen zustehenden Ansprüche innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf den 31sten Mai c. angeetzten Termine bei Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Detmold den 22sten Februar 1851.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission. Feldman.

Alverdissen. Fürstliche Rentkammer als Eigenthümerin der Meierei Alverdissen hat auf Ablösung der dem Flecken Alverdissen auf den zu dieser Meierei gehörenden Wiesen

- 1) der Eggwiese,
- 2) der Bruchwiese,
- 3) der Krugwiese,
- 4) der faulen Wiese,
- 5) der trockenen Wiese,

6) den Wiesen zwischen der Chaussee und dem Hetberge, zustehenden Hude provocirt. Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in termino den 11ten Juni d. J., Morgens 10 dahier um so gewisser anzumelden, als sie sonst mit denselben präcludirt werden sollen.

Alverdissen den 5ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg das. Fr. Preuss.

Detmold. In Sachen der Colonen Betge in Barkhausen und Genossen, Provocanten, gegen den Meyer zu Biesen und die Colonen Meyer Nr. 1 zu Barkhausen und Genossen, Provocaten, Aufhebung, resp. Ablösung der eigenen und gegenseitigen Hude auf den in der Barkhauser Feldflur belegenen Grundstücken betreffend, sind Dritte, welche daran Rechte nicht angemeldet haben, damit durch Bescheid vom heutigen Tage in Gemäßheit der durch die Edictalcitation vom 30sten September v. J. angedroheten Präjudizes präcludirt.

Detmold den 1sten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Hassé.

Der-

Derlinghausen. Alle diejenigen, welche in der Provocationssache der Dorfschaft Derlinghausen gegen den Meier zu Menthausen, die Ablösung verschiedener Berechtigungen des Letzteren in der Derlinghauser Senne betreffend, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche in Folge der Edictalladung vom 27sten November v. J. bislang nicht angemeldet haben, sind damit durch heutigen Bescheid nunmehr präcludirt worden.

Derlinghausen den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Gegen Alle, welche in der Provocationssache der Eingefessenen zu Niese gegen die Meierei Falkenhagen, Hudeablösung betreffend, auf die in den vorigjährigen Nummern 47, 48 und 49 dieses Blatts abgedruckten Edictalladung vom 19ten November v. J., Ansprüche nicht angemeldet haben, ist heute Präclusion erkannt.

Schwalenberg den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Dyerbeck.

Lage. In Gemäßheit der öffentlichen Ladung vom 13ten Januar d. J. werden alle diejenigen, welche ihre Berechtigungen und Ansprüche an die beim Ellernkrüge liegende, zur Theilung ausgesetzte, Heidenische Gemeinheit, die Wellenbaide genannt, noch nicht angegeben haben, damit präcludirt.

Lage den 26sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Blomberg. Gegen diejenigen, welche in Betreff der von dem Colon Solle Nr. 7 zu Dalborn, Rohring Nr. 13 daselbst, Voigt Drüner Nr. 6 zu Kirchdonop und Bauerrichter Bergmann Nr. 14 daselbst beantragten Ablösung der der Meierei Blomberg, dem Gute Lüdershof und der Dorfschaft Kirchdonop auf den Ackerländereien, Wiesen und Weiden der beiden ersten Provocanten und auf dem Lande des Voigts Drüner „oben der Herrenwiese“ zu 4 Schfl. 1 Mz., sowie den Grundstücken des Bauerrichters Bergmann „unter der Kirchdonopschen Heide“ zu 1 Schfl. 6 R. und „oben der Herrenwiese“ zu 2 Schfl. 7 Mz. 8 R. zustehenden Hudegerechtfame bislang Ansprüche hieselbst nicht angemeldet haben, werden mit solchen dem in der Edictalladung vom 29sten November v. J. angedroheten Präjudiz gemäß hierdurch präcludirt.

Blomberg den 5ten März 1851.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers. C. König.
Blom-

Blomberg. Die Colonen Falk Nr. 1, Boße Nr. 2, Beermann Nr. 3, Delfener Nr. 4, dieser auch als Besitzer des Hansmeierschen Colonats Nr. 5, Wieneke Nr. 6 und Arenzmeier Nr. 8 in Dalborn haben gegen Fürstliche Rentkammer in Bückeburg auf Ablösung der der Meierei Blomberg auf ihren Colonatswiesen und Ackerländereien zustehenden Hufe angetragen und werden alle, welche bei dieser Ablösung sonst noch theilhaftig sind, hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine, Mittwoch den 11ten Juni d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Ausschließung auf hiesiger Gerichtsstube anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 1sten März 1851.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt. Bömers. C. König.

Detmold. Die Ablösung der der Meierei Johannettenthal und dem Gute Hornoldendorf in der Feldmark der Bauerschaft Schmiedissen zustehenden Schaaßhufe ist von den Angehörigen alldort beantragt. Alle, welche bei dieser Ablösung sonst theilhaftig sind, haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens am 17ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Detmold den 13ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Gasse.

Brake. Von den Colonen Meier Jost Nr. 1 und Meier Barthold Nr. 2 zu Reese ist auf Ablösung der dem Colon Nieweg Nr. 1 zu Lieme auf ihren nachbenannten Grundstücken

I. des Meier Jost:

- 1) auf dem Liemerhöfer Kamp,
- 2) auf den 3 Stücken im Hengstfelde bei Schröder,
- 3) auf den 4 Stücken daselbst,
- 4) auf den 8 Stücken auf der Karlsbrede,
- 5) auf der Ahlfenbrede,
- 6) auf 2 Stücken des Kampes am obern Orte
und
- 7) auf den 5 Stücken im Ortfelde;

II. des Meier Barthold:

- 1) auf dem Heidekamp und
 - 2) auf der Ahlfenbrede,
- zustehenden Hufe angetragen.

Dritte

Dritte Berechtigte werden aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Dienstag den 27ten Mai d. J., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angelegten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden.

Brake den 14ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Detmold. Die Angeseßenen zu Schönmarm haben die Ablösung der der Meierei Johannettenthal auf ihren Feldern zustehenden Schaafhude beantragt.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens am 17ten Mai d. J. bei Strafe des Ausschlusses, Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzugeben.

Detmold den 13ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Detmold. In Sachen der Bauerschaft Schönmarm, Provoeantin, gegen Fürstliche Rentkammer, Provoeatin, Ablösung des dieser auf dem Maßbruche zustehenden Pflanzungsrechts betreffend, haben diejenigen, welche sonst an das Maßbruch Rechte und Ansprüche machen zu können vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses binnen 3 Monaten, spätestens am 17ten Mai d. J. auf hiesiger Amtsstube, Morgens 11 Uhr, anzumelden und zu begründen.

Detmold den 13ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Haffe.

Alverdissen. Der Gutsbesitzer von Kerßenbrock zu Barntrop hat auf Ablösung der der Dorfschaft Sonneborn in seiner Sonneborner Wiese zustehenden Winterhude provoeirt.

Es werden daher dritte Berechtigte aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 14ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Alverdissen den 30sten Januar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrop das. Fr. Preuß.

Al-

Alverdissen. Nachdem der Gutsbesitzer von Kerßenbrock zu Mönchshof auf Ablösung der dem Gute und der Gemeinde zu Bierborn in einem Theile des Mönkebergs zustehenden Hudegerechtsame angetragen hat, so werden etwaige dritte Betheiligte aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte um so gewisser binnen 3 Monaten und spätestens in term. den 14ten Mai d. J. auf hiesiger Amtsstube anzumelden und zu begründen, als sie sonst mit denselben werden präcludirt werden.

Alverdissen den 30sten Januar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrop das. Fr. Preuß.

Alverdissen. Vom Gutsbesitzer von Kerßenbrock zu Mönchshof ist auf Ablösung der dem Gute und der Gemeinde Bierborn auf einem Theile des zu Mönchshof gehörigen „hinteren und großen Orts“ zustehenden Hudegerechtsame provocirt worden, und haben die Colonen Behmeier Nr. 3 und Rüter Nr. 9 auf Aufhebung der den Gütern Bierborn und Mönchshof auf ihren Ländereien „zwischen den Wegen bei Reuters und bei Struchte-meiers Rühlen und der hohen Tahr“ competirenden Hudegerechtsame angetragen.

Dritte Betheiligte haben ihre Rechte binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf Mittwoch den 14ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt werden sollen.

Alverdissen den 31sten Januar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrop daselbst. Fr. Preuß.

Blomberg. Die Eingefessenen zu Großenmarpe haben gegen die Fürstliche Rentkammer in Bückeburg, als Besitzerin der Meierei Blomberg und gegen den Herrn von Kerßenbrock zu Mönchshof, als Besitzer des Guts Mönchshof und des Niechemeierschen Colonats Nr. 3 der Bauerschaft Istrup auf Ablösung der diesen Berechtigten in ihren Colonatswiesen zuständigen Hude angetragen und werden sonstige Berechtigte aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem dazu auf Dienstag den 27sten Mai d. J., Morgens 10 Uhr anbezielten Termine um so gewisser hier an und auszuführen, als sie sonst damit werden ausgeschlossen werden.

Blomberg den 14ten Februar 1851.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

R *

Blom-

Blomberg. Die Eingefessenen zu Großenmarpe haben gegen Fürstliche Rentkammer in Bückeburg, als Besitzerin der Meierei Blomberg, gegen den Herrn Gutsbesitzer von Donop zu Altendonop und gegen den Herrn Gutsbesitzer von Kerkenbrock zu Mönchshof, gegen diesen zugleich als zeitigen Besitzer des Niehemeierschen Colonats Nr. 3 der Bauerschaft Istrup, auf Ablösung der diesen Berechtigten auf ihren Ackerländereien zustehenden Rude angetragen.

Alle, welche bei dieser Ablösung sonst noch theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens im Termine, den 27ten Mai d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe der Ausschließung auf hiesiger Gerichtsstube anzugeben und zu begründen.

Blomberg den 14ten Februar 1851.

Fürstlich Schaumburg-Lippisches Oberamt das. Bömers.

Barenholz. Das Beamtenhaus in Barenholz soll nach Verfügung Hochfürstlicher Cammer meistbietend verkauft werden.

Es ist ein ansehnliches Gebäude, in gutem Stande, zu 2200 Rthl. asscurirt. Eine Scheune, zu 400 Rthl. asscurirt, 1 Wief. Hofraum und 2 Gärten von ca. 1 $\frac{1}{2}$ Schffl., der eine an das Haus stoßend, der andere ganz in der Nähe, sind seine Zubehörungen.

Termin zu diesem Verkaufe ist auf Montag den 14ten April, Morgens 11 Uhr, anberaumt, wozu qualifizierte Kauflustige sich einfinden wollen.

Die von Hochfürstlicher Cammer gestellten Bedingungen können hier jeden Tag Vormittags eingesehen, auch gegen Gebühr abschriftlich mitgetheilt werden.

Barenholz den 4ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebich.

Lemgo. Am Montag den 31sten dieses Monats soll der zur Concursmasse der Geschwister Wilhelm und Henriette Grabbe im Bredaerbruche gehörige sogenannte Pferdekamp ad pr. pr. 12 Scheffelsaat, welcher zwischen Brüntrup, dem Mönkeholze und dem Tippe belegen ist, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige können sich dazu besagten Tages, Vormittags 10 Uhr am hiesigen Rathhause einfinden.

Lemgo den 5ten März 1851.

Das Herrschaftliche und Stadtgericht das. G. Wippermann.

Lem-

Lemgo. Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß der weil. Chelcute Postbote Rackelmann hieselbst aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche geltend zu machen haben, werden edictaliter verabladet, solche in term. den 27sten k. M. März, Morgens 10 Uhr, am hiesigen Rathhause bei Meidung deren Verlustes anzumelden.

Lemgo den 20sten Februar 1851.

Der Magistrat. Ernst.

Schwalenberg. Dritter und dem Befinden nach letzter Termin zum meistbietenden Verkaufe der Straßenkötter-Stätte des Col. Fiene m. Ruute Nr. 42 zu Lothe ist auf Freitag den 4ten April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Schwalenberg den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt das. Overbeck.

Alverdisfen. Nachdem der Grenzaufseher Cronmeyer zu Sonneborn gebeten, daß ein gütliches Uebereinkommen mit seinen Gläubigern, welche in Folge der Edictalladung vom 8ten Februar 1848 ihre Ansprüche geltend gemacht haben, versucht werden möge, so ist Termin hierzu auf Freitag den 21sten k. M., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzt.

Die gedachten Gläubiger werden zu jenem Termine hierdurch vorgeladen und aufgefordert sich in demselben über die von dem Schuldner zu eröffnenden Vergleichsvorschläge so gewiß zu erklären, als sonst angenommen werden soll, sie stimmten der Erklärung der Mehrzahl der Erschienenen bei.

Alverdisfen den 24sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt Barntrop. Fr. Preuß.

Derlinghausen. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der in Nris 4, 5 und 6 des diesjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Schildmannschen Neuwohnerstätte Nr. 68 der Bauerschaft Greste ist anberweiter Termin auf

Freitag den 28sten k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Derlinghausen den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

R 2 *

Horn.

Horn. Nach Anzeige des Coloni Meier Nr. 1 zu Holzhausen ist ein auf dessen Colonat unterm 18ten October 1833 Vllmo. loco für die Vormünder des Mörschen Kindes zu Horn ingrossirtes Capital zu 330 Rthl. Conv. Münze zurückbezahlt worden, die darüber sprechende Obligation vom 8ten October ejusdem anni aber abhanden gekommen. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Obligation Ansprüche machen, aufgefordert, selbige in dem auf Donnerstag den 3ten k. M. April, Morgens 9 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine so gewiß anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt und die Mortification der Obligation, so wie die Löschung im Hypothekenbuche erkannt werden soll.

Horn den 5ten März 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Neubourg.

Barenholz. Durch Bescheid vom 16ten d. M. sind der Colon Hanfemeier Nr. 2, Bauerschaft Bentorf und dessen Ehefrau der Verwaltung ihres Vermögens entsetzt und als deren Curator der Amtsassessor Honerla zu Talle bestellt und verpflichtet.

Zur Regulirung der Vermögensverhältnisse der gedachten Hanfemeierschen Eheleute werden auf Nachsuchen des ernannten Curators alle diejenigen, welche an denselben und dessen Colonat Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, diese in term. Donnerstag den 27sten k. M. März dahier anzumelden und klar zu stellen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen werden sollen.

Decr. Barenholz den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt B. H. Meyer.

Barenholz. Alle diejenigen, welche in Gemäßheit der Edictalladung vom 27sten Januar d. J. etwaige Forderungen an den entwichenen Schullehrer Watermeier zu Kirchheide bisher nicht angemeldet haben, werden damit dem Präjudiz gemäß von dem unter vormundschaftlicher Verwaltung befindlichen Vermögen hiermit ausgeschlossen.

Barenholz den 28sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt B. H. Meyer.

Remgo. Alle, welche an dem unbedeutenden Nachlasse des kürzlich kinderlos verstorbenen Bürgers Johann Wilhelm Wesel, Nr. 77 der Rampeu

pendahler Bauerschaft Erb- oder andere Ansprüche zu machen haben, werden zu deren Angabe und Klarstellung auf den 20sten März bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen.

Lemgo den 26sten Februar 1851.

Der Magistrat hieselbst. Petri.

Varenholz. Im Wege der Execution ist der Verkauf des Wolterschen Mittelfötter-Colonats Nr. 13 zu Siliren erkannt und dazu Termin auf Freitag den 11ten April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt, wozu qualifizierte Kauflustige eingeladen werden. Zu diesem Colonat gehören catastermäßig

- 1) an Hofraum $4\frac{1}{2}$ Mß.,
- 2) an Gärten $4\frac{1}{4}$ Mß.,
- 3) an Länderei 50 Schffl. $5\frac{1}{4}$ Mß.,
- 4) an Wiesen 3 Schffl. $3\frac{3}{4}$ Mß.,
- 5) an Hude 8 Schffl. 5 Mß.,
- 6) Gemeinheitsnutzen.

Alle, welche Ansprüche oder Forderungen an dasselbe oder dessen Besitzer machen, haben diese in term. Mittwoch den 16ten April d. J., Morgens 10 Uhr, anzumelden und mit Vorlegung ihrer Documente zu begründen und werden zu dem Ende hiermit bei Strafe des Ausschlusses verabladet.

Varenholz den 25sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebich.

Varenholz. Alle, welche an den Nachlaß der verstorbenen Witwe Leibzüchterin Häger auf Nr. 47 zu Levenhausen Erb- oder sonstige Ansprüche haben, werden hiermit unter dem Präjudiz des Ausschlusses zu deren Anmeldung und Begründung auf Montag den 14ten April d. J., Morgens 10 Uhr anher verabladet.

Varenholz den 24sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt. Liebich.

Lage. Nachdem Lönz Heinrich Neese, welcher das Neesesche Colonat Nr. 6 in Niewald an den Amtmann Schiller verkauft hat und nach Amerika auswandern will, angezeigt hat, daß er das unterm 25sten März 1795 für die Witwe Schloms in Heiden 11ten Orts ingrossirte Capital auf

auf 21 Rthl. lautend, längst bezahlt, jedoch die quittirte Obligation verloren habe, so werden alle diejenigen, welche aus jenem Documente Ansprüche an den Töns Heinrich Neese oder an das von demselben verkaufte Colonat herleiten können, aufgefordert, solche in dem dazu auf Mittwoch den 12ten März c., Morgens 10 Uhr an hiesiger Amtstube präfigirten Termine so gewiß anzugeben, als sie widrigenfalls damit ausgeschlossen, die Obligation für mortificirt erklärt und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden soll.

Lage den 16ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Lage. Eine auf das Brinksche Colonat Nr. 13 in Hagen Viten Orts unterm 7ten August 1844 ingrossirte Obligation von demselben Tage über ein dem Colon Brink dargeliehenes Capital der Schmidtschen Minorennen in Waddenhausen zu 200 Rthl. ist verloren gegangen. Diejenigen, welche vermeinen an diese Obligation rechtliche Ansprüche zu haben, werden auf Nachsuchen des Colons Brink aufgefordert, solche so gewiß in dem dazu auf Mittwoch den 12ten März c. angesetzten Termine anzugeben und zu begründen, als widrigenfalls die Mortification des Documents erkannt und dessen Löschung im Hypothekenbuche vollzogen werden soll.

Lage den 15ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Lage. Auf Antrag der Nunte'schen Geschwister von Nr. 14 der Bauerschaft Nienhagen soll deren Stätte öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist hierzu Termin auf Dienstag den 11ten k. M. März, Morgens 10 Uhr, an hiesiger Amtstube bezieht, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß zur Nunte'schen Stätte nach dem Saalbuche gehören:

- 1) ein Wohnhaus, asscurirt zu 200 Rthl.;
- 2) 4 Schffl. 4 Mß. Hofraum, Garten- und Ackerland;
- 3) Gemeinheitsnutzungen für eine Kuh und ein Rind.

Die Gläubiger der Nunte'schen Geschwister werden zugleich auf Dienstag den 11ten k. M., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtstube zur Angabe und Klarstellung ihrer Forderungen und Ansprüche öffentlich verabladet, und zwar unter dem Präjudiz des Ausschlusses.

Lage den 20sten Febr. 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Knipping.

Der.

Derlinghausen. Dritter und letzter Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des in Nris 49, 50 und 51 des vorigjährigen Regierungs- und Anzeigeblatts näher beschriebenen Oberschen Colonats Nr. 112 hieselbst ist auf

Freitag den 21sten k. M. März, Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angesetzt worden, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Derlinghausen den 15ten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. W. Caspari.

Schwalenberg. Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der am Wege von Nischenau nach Falkenhagen belegenen, zur Concursmasse des Glasfabrikanten Johann Dietrich Gundlach gehörenden Gebäude: eines Wohnhauses, einer Stallung und eines Fabrikhauses, auf Abbruch, ist anderweiter Termin auf Freitag, den 21sten k. M. März, Morgens 11 Uhr, angesetzt, in welchem sich Kaufliebhaber vor hiesigem Amte einfinden wollen.

Schwalenberg den 21sten Februar 1851.

Fürstlich Lippisches Amt daselbst. Overbeck.

Detmold. In der auf Sonnabend den 15ten d. M. fallenden General-Versammlung der Hagel-Assicuranz-Gesellschaft werden die Mitglieder, insbesondere die Herrn Vorsteher hiermit eingeladen.

Detmold den 5ten März 1851.

Direction der Hagel-Assicuranz-Gesellschaft. Piberit.

Detmold. Die Mitglieder des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht im hiesigen Lande werden hierdurch eingeladen, zu der statutenmäßigen zweiten jährlichen General-Versammlung am Sonnabend den 15ten d. M., Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Rathhause hieselbst sich einzufinden.

Gegenstände der Verhandlung werden sein:

- 1) Vortrag des Rechenschaftsberichts über das Verwaltungsjahr vom 1sten August 1849 bis 1850 und Vorlegen der Rechnung,
- 2) Berathung eines Gesetzworschlags zur Einführung eines Schiedsgerichts für alle wegen der von dem Vereine angekauften Pferde entstehenden Streitigkeiten,
- 3) Wahl des Vorstandes und
- 4) Wahl zur Ergänzung des Ausschusses für das laufende Verwaltungsjahr.

Detmold den 4ten März 1851.

Der Vorstand des Vereins.

Hornhardt. v. Meien. Niemeyer. Pustkuchen.

Bücker.

Bückeburg. Die der Fürstlich Schaumburg-Lippischen Rentcammer zugehörige Ziegelei bei Grassel, $11\frac{1}{2}$ Stunde von Braunschweig, 3 Stunden von Gifhorn und 2 Stunden von Fallersleben entfernt, wozu, außerdem in gutem Zustande sich befindenden, eine jährliche Fabrication von mehreren Hundert Tausend Ziegelsteinen gestattenden Ziegeleigebäuden, auch eine für eine Familie vom Stande gut eingerichtete Wohnung nebst Nebengebäuden, so wie im Ganzen etwa 33 Morgen Grund und Boden gehört, soll meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei der unterzeichneten Rentcammer und bei dem jetzigen Pächter der Ziegelei, Herrn Hof-Seifenfabrikanten Benze zu Braunschweig einzusehen, auch von ersterer, gegen die Copialiengebühren, in Abschrift zu erhalten.

Der Verkaufstermin wird am 1sten April d. J. auf der Ziegelei selbst abgehalten werden und wollen Kauflustige sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr daselbst einfinden und ihre respectiven Gebote zu Protocoll geben.

Bückeburg den 14ten Febr. 1851.

Fürstlich Schaumburg-Lippische
Rentcammer. Spring.

Bereinte Weser-Dampfschiffahrt.

Zur Beachtung für Ziegelbrenner und
Hollandsgänger.

Die Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß vom 26sten d. M. an

die Fahrten der Dampfschiffe auf der Strecke zwischen Hameln und Bremen eröffnet werden, und am 12., 13., 14., 21., 28., 29., 30. jeden Monats, directe Schiffsbeförderung von Hameln bis Bremen in einem Tage stattfindet. Der Fahrpreis ist von Erder und Blotho ab bis Bremen = 19 Ggr., von Pr. Minden ab = 16 Ggr.

Nähere Nachricht ertheilen die Herren Ziegelagenten, Lieutenant Pothmann in Lemgo, Rentant Gödecke in Lage und Rentmeister Schütz in Derlinghausen, sowie die Herrn Brinkmann in Erder, Schmidt in Blotho, C. Mensing in Pr. Minden.

Hameln den 21sten Febr. 1851.

Die Direction.

Bekanntmachung

für die Lippischen Ziegelarbeiter.

Vom 10ten dieses Monats an wird der Unterzeichnete in den nächstfolgenden Wochen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, bei Herrn Schäffer in Lage, die Ziegelarbeiter seines Bezirks nach den betreffenden Ziegeleien anschreiben.

Lage den 5ten März 1851.

A. Gödecke.

Verpachtungs-Anzeige.

Braunenbruch. Da in dem zu dem Verkauf des Wehrenhofs angesetzten Termine kein annehmbares Gebot erfolgt ist, so wird eine Verpachtung des Colonats im Ganzen oder im Einzel-

zeln am 14ten d. M. an Ort und Stelle stattfinden, wozu sich Pachtlustige an dem dazu bestimmten Tage des Morgens gegen 9 Uhr einfinden wollen.

Braunenbruch den 3. März 1851.
Merkel.

Obernhausen. Die Colona Witwe Ottomeier zu Obernhausen, Amt Detmold, will am Freitag den 14ten März d. J. aus freier Hand ihre Stätte an den Meistbietenden verkaufen. Kauflustige wollen sich an jenem Tage, Vormittags 10 Uhr, bei ihr einfinden. Der Zuschlag kann nach Befinden der Umstände gleich ertheilt werden. Was die Kaufsumme anbelangt, so können gegen tausend Thaler bei dem Käufer auf längere Zeit stehen bleiben.

Obernhausen am 6ten März 1851.

Warnung.

Bösingfeld. Hiermit erkläre ich, daß, ohne von mir schriftlich beauftragt zu sein, Niemand berechtigt ist, Contracte in meinem Namen abzuschließen oder ausstehende Schulden einzucassiren und darüber gültig zu quittiren.

Bösingfeld den 26ten Febr. 1851.

J. Bechhoff,
Wittve.

Detmold. Wir Unterscribenen theilen hiemit unserem Schwager,

dem Hausverwalter Carl Wagner hieselbst, die Vollmacht, die von unserem seligen Vater, weiland Regierungsschreiber E. A. Emmighausen hieselbst, uns hinterlassenen Capitalien nebst Zinsen zu erheben, und darüber zu quittiren; auch die etwa erforderlichen oder für angemessen erachtet werden den Cessionen vorzunehmen. Alles, was unser Bevollmächtigter thut, erkennen wir, als von uns selbst geschehen an.

Detmold den 18ten Febr. 1851.

Henriette Emmighausen.

Caroline Emmighausen.

Wilhelmine Emmighausen.

Lemgo. Die Schuldner der Wittve weil. Kaufmanns Hermann Meyer zu Lemgo werden hiemit aufgefordert, binnen 4 Wochen Zahlung zu leisten, widrigenfalls gegen dieselben Klage erhoben werden wird.

Heynemann, Auditor,
als Mandatar der Wittve H. Meyer.

Bekanntmachung.

Blomberg. Sonnabend den 30sten März lasse ich in meiner Wohnung ein vollständiges Ackergeräth, wie zwei Wagen, 1 Pflug, Eggen u. s. w., nebst zwei schwarzen, 6jährigen Zugpferden (Stuten) meistbietend verkaufen. Kauflustige ladet ein

L. Strieckling sen.

Blomberg den 1sten März 1851.

R**

Det-

Detmold. In der obern Etage des Hauses Lit. B. Nr. 38 in der Leopoldstraße hieselbst sind gleich oder auf Ostern d. J. einige Zimmer mit oder ohne Meublen zu vermiethen. Nähere Auskunft erteilt
Oltenbors, Stadtschreiber.

Kohlstädt. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine Kaffee- und Bierwirthschaft aufgegeben habe.
Kohlstädt den 3ten März 1851.
E. Honerla.

Remgo. Ein gebildeter und rechtlicher junger Mann, der die Handlung erlernen will, findet in meinem Geschäfte auf Ostern eine Stelle offen.
Remgo den 6ten März 1851.
H. G. Brandes.

= 1000 Rthl., 700 Rthl., zweimal 500 Rthl. sind sofort und 900 Rthl. auf den 1. Mai c. zu verleihen.
Derlinghausen, 4ten März 1851.
Stölting.

Detmold. Strohhüte zum waschen und modernisiren werden zur Besorgung angenommen von
Minna Hunke,
geb. Nebe.
Detmold den 5ten März 1851.

Von Tapeten, Bordüren etc.

erhielt ich heute die ersten an eleganten und modernen Dessins sehr reichhaltige Musterseendung und empfehle dieselben zur gefälligen Ansicht und Auswahl. Zu Fabrikpreisen (4 Sgr. bis 1½ Rthl. pr. St.) besorge ich Aufträge rasch und billig.

Detmold den 5ten März 1851.

Heinr. Austermann jun.

Tapeten-Lager.

Detmold. Da die ersten Sendungen von Tapeten und Borden bereits eingetroffen, empfehle ich dieselben hiermit bestens.

E. Wiegand.

Detmold. Frische englische Auster, Cabliau, Neunaugen, Sardellen und Heeringe sind in schöner Waare wieder angekommen bei

F. C. Meyer,
Leopold-Straße.

Detmold. Frische grüne Malaga-Weintrauben in vorzüglicher Qualität bei

F. C. Meyer
Leopold-Straße.